

# Impuls | Ökumenisches Friedensgebet | 1. Februar 2021

## Ein Glaubensbekenntnis des Friedens

Ich werde nicht glauben  
ans Haben und Behalten, an Unfrieden und  
Krieg, an geballte Fäuste.

Ich will glauben  
ans Schenken und Empfangen, ans offene  
Reden und Verzeihen, ich glaube an  
geöffnete Hände.

Ich werde nicht glauben,  
dass Menschen besser sind, weil sie mehr  
verdienen, schöner wohnen, geschickt und  
klug sind.

Ich will glauben,  
dass Menschen besser sind, weil sie sich mehr kümmern um ihre Mitmenschen.

Ich werde nicht glauben  
an Mauern, Grenzen, Rasse.

Ich will glauben an freie Länder, offene Häuser gastfreie Menschen in allen Farben des Regenbogens.

Ich werde nicht glauben  
an ein unglückliches Ende alles verschmutzt und verbraucht.

Ich will glauben  
an einen neuen Anfang, wo alles geheilt und gleich verteilt ist.

Ich werde nicht glauben  
an die Angst zu sterben.

Ich will glauben  
an die Freude zu leben, zusammen mit so vielen.

Ich werde nicht glauben  
an einen Geist, der voneinander trennt.

Ich will glauben  
an den Geist Gottes, den Geist Jesu, der Menschen zusammenführt bis alles vollendet ist.



*Ein Bekenntnis Jugendlicher*